

PROTOKOLL

Am Donnerstag den 22. Juni 1939 fand zwischen dem Direktor des Historischen Instituts, Prof. E.E. STENGEL und Prof. K. A. FINK im Institut eine Besprechung über den Fortgang des von Prof. F. vorbereiteten 4. Bandes des Repertorium Germanicum statt. Deren Ergebnis wurde am Sonnabend den 24. Juni in einer Schlussverhandlung, an der ausser den Genannten II. ^{der} Sekretär am Institut Dr. F. BOCK, teilnahm, folgendermassen festgestellt.

I. Prof. F. ist durch die Besprechung davon überzeugt worden, dass ein Zweifel an dem Interesse und der ernsthaften Absicht des Instituts, Repertorium IV. mit aller möglichen Kraft fortzuführen- wie sie in seinem Schreiben vom 9. Juni an das Institut z. H. von Dr. Bock enthalten waren, - nicht besteht; er hat darüber Dr. Bock eine schriftliche Erklärung abgegeben (Abschrift in Anl.1)

II. Bezüglich des genannten Schreibens wird ferner folgendes festgestellt:

a) Was die dort auf S. I vermisste Realisierung der an Prof. F. für seine Frühjahrsferien -Arbeit zugesagten Vergütung betrifft, so ist Prof. F. inzwischen durch ein an Dr. B. gerichtetes Schreiben (Tgb. 234 / 39 vom 19. Juni) davon unterrichtet ^{Anl.2}
der Institutsleitung in Berlin